

Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger!

Die Corona-Pandemie hat uns allen bisher viel abverlangt. Für uns als Volkspartei ist es wichtig, dass wir auch in diesen schwierigen Zeiten für die Gemeindebürgerinnen und -bürger da sind.

Denn gerade jetzt heißt es, da zu sein und zu helfen. Die Herausforderungen zu verstehen und entsprechend zu handeln. Jetzt gilt es gemeinsam anzupacken und umzusetzen.

Corona zwingt uns nicht dazu, nichts zu tun. Es zwingt uns nur dazu, die Dinge anders zu tun. Keiner weiß, wann wir Corona hinter uns lassen werden. Wir werden aber in jedem Fall weiter alles für unsere Gemeinde geben.



Bürgermeister
Josef Reinwein
Gemeindeparteiobmann

Bürgermeister Reinwein und sein ÖVP- Team sind auch in dieser schwierigen Zeit für Sie da!

Das Jahr 2020 stellte uns alle vor gewaltigen Herausforderungen. Trotz der Einschränkungen ist es Bürgermeister Josef Reinwein und seinen Gemeindebediensteten gelungen, das Dienstleistungsangebot für unsere Bürgerinnen und Bürger aufrecht zu erhalten. Dafür möchten wir uns stellvertretend namentlich bei Amtsleiter Leopold Maurer und seinem Team bedanken.

Auch im **Kindergarten** und in der **Volks- und Mittelschule** sind die Herausforderungen aufgrund der Covid-Krise ebenfalls sehr fordernd. Im Kindergarten mit den Kleinsten möchten wir uns bei der Leiterin Frau Elisabeth Appel und allen Bediensteten auf das Herzlichste für Ihren Einsatz bedanken. Unser Dank gebührt aber auch den beiden Direktorinnen Frau Michaela Sommerer aus der Volksschule und Frau Maria Graf aus der Mittelschule inkl. allen Lehrkräften und den Schulwarten.

Auch die Arbeit der Gemeindevertreter unter der Leitung von **Bgm. Josef Reinwein** und **Vzbgm. Martin Schirnböck** ging mit Erfolg weiter.

Aufgrund der geringeren finanziellen Ertragsanteile mussten wir jedoch unser geplantes Investitionsprogramm in die Infrastruktur im heurigen Jahr doch massiv kürzen. Trotzdem konnten wichtige Vorhaben umgesetzt werden. Die Herstellung der Straßen- und Beleuchtungsanlage in der neuen Siedlung der WAV in der Schönbornerstrasse wurde rechtzeitig vor der Übergabe an die neuen Bewohner/innen abgeschlossen. Ebenso wird die Herstellung des Kanals für die Betriebsansiedlung der Firma Hammerschmied Landmaschinen in der KG Großstelzendorf umgesetzt.

Für unsere vielen **Vereine und die Feuerwehren** in unserer Marktgemeinde war das heurige Jahr eine besondere Herausforderung. Da es heuer keine Feste und Veranstaltungen gab, fehlte den Vereinen die entsprechenden Einnahmen. Hier möchten wir uns besonders bei unserem Bürgermeister bedanken, der den Kontakt zu den Vereinen hält. Der Gemeinderat beschloss zum Beispiel Subventionen für den Sportverein, die Blasmusikkapelle und den Gesangsverein Soundhaufn.

Außerdem wurden auch Subventionen an die Pfarre Göllersdorf (€5.000,- für Kirchturmrenovierung) und an die Pfarre Bergau (€2.500,- für die Erneuerung der Eingangsstufen in die Kirche Bergau) beschlossen. Auch wenn sich die Bürgerliste bei Subventionen an die Pfarren der Stimme enthält bzw. dagegen stimmt, bekennen wir uns als ÖVP-Gemeinderäte dazu, einen Beitrag seitens der Gemeinde zum Erhalt der Kirchen zu leisten.

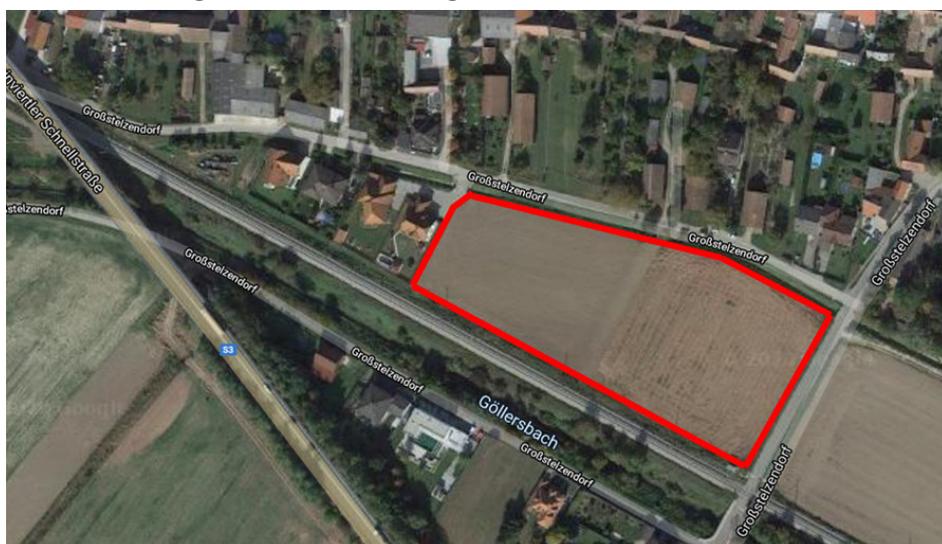
Großstelzendorf: Grundverkauf beschlossen Baugenossenschaft erwirbt Grundstück für Wohnbauprojekt

In der Gemeinderatssitzung am 3.9.2020 wurde der Verkauf des Grundstückes bei der Bahn in Großstelzendorf einstimmig vom Gemeinderat beschlossen. Die Siedlungsgenossenschaft GEBÖS erwirbt das Grundstück, um ein Wohnbauprojekt mit Reihenhäusern und Wohnungen zu errichten. Dies ist ein weiterer wichtiger Meilenstein im Angebot für unsere Bürgerinnen und Bürger.

Durch die Wohnbauprojekte und Bauplatzschaffung haben unsere jungen Bewohner auch die Chance, in unserer Gemeinde wohnhaft zu bleiben.

Unser Dank gilt bei diesem Projekt unserem Bürgermeister Josef Reinwein für seinen Einsatz. Im Zuge der Verhandlungen wurde sei-

tens der Gemeinde der Wunsch eingebracht, 2 PKW- Stellplätze pro Wohneinheit zu errichten. Zusätzlich werden noch 30 Stellplätze für Besucher errichtet, da entlang der Landesstraße keine Parkmöglichkeit besteht. Um diese Wünsche der Gemeinde für die zukünftigen Bewohner/innen umsetzen zu können, wird ein einmaliger Baukostenzuschuss von € 50.000,- gewährt.



Arbeit Thema Nr. 1

Vorsichtig und vorausschauend für unsere Heimat



Durch die enge Zusammenarbeit von Land und Gemeinde konnten bereits viele Projekte ermöglicht und umgesetzt werden.

Diese gut funktionierende Partnerschaft wurde durch ein Orts- tafel-Foto von LAbg. Bgm. Richard Hognl und unserem Bgm. Josef Reinwein festgehalten.

Die Zusammenarbeit auf allen Ebenen ist dabei für uns in der Volkspartei verständlich.

In unserer Gemeinde Göllersdorf beweist gerade die Betriebsansiedelung der Fa. Hammer- schmied Landmaschinen, dass wir als Gemeinde auch als Wirtschaftsstandort attraktiv sind.

Eröffnungsfeier der neuen Wohn- und Reihenhausanlage in Göllersdorf

24 Wohnungen und 7 Reihenhäuser wurden von der WAV in Göllersdorf errichtet und nun eröffnet.

Zur Schlüsselübergabe der neuen Wohn- und Reihenhausanlage kam Wohnbau-Landesrat Martin Eichtinger nach Göllersdorf. „Der gemeinnützige Wohnbau ist eine tragende Säule für die Konjunktur. Dadurch wird in Niederösterreich ein Investitionsvolumen von 1,8 Milliarden Euro ausgelöst und 30.000 Jobs gesichert“, so Landesrat Martin Eichtinger.

Nützlingshotel als Geschenk

Er brachte zudem den neuen Bewohner als kleines Willkommensgeschenk ein Nützlingshotel von „Natur im Garten“ mit. Bürgermeister Josef Reinwein zeigt sich sehr erfreut über die neue Anlage: „Göllersdorf liegt in einer sehr verkehrsgünstigen Lage in der Nähe von Wien, sozusagen

im „Speckgürtel Wien’s“. Daher besteht ein großer Bedarf an Wohnraum, wo dieses Wohnbauprojekt ein großer Schritt in die richtige Richtung war.“

Geringe Energie- und Heizkosten

Die gesamte Anlage wurde in Massivbauweise als Niedrigstenergiehäuser (HWB: 21,1 – 25,4 kWh/m²a) errichtet. Bei entsprechendem Nutzverhalten können somit durch die gut gedämmte Gebäudehülle die Energie- und Heizkosten maßgeblich gesenkt werden. Die Wohn- und Reihenhäuser wurden mit dem neuesten Stand der Technik ausgestattet. Die Beheizung der Reihenhäuser und Wohnungen erfolgt mit Wärmepumpen. Weiters wurde in allen Einheiten eine kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung eingebaut und auf den Dächern wurden Photovoltaikanlagen installiert.

Gemeinschaftsgarten und Spielplatz

Die Reihenhäuser verfügen über Eigengärten mit überdachten Terrassen, die Wohnungen sind mit Terrassen, Balkone oder Loggien ausgestattet. Die Wohnungen weisen eine Größe von 54 m² bis 81 m² Wohnnutzfläche auf, während die Reihenhäuser 103 m² groß sind. In der Wohn- und Reihenhausanlage wurde auch ein Gemeinschaftsgarten mit Spielplatz für alle Bewohner eingerichtet.

Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund 5,4 Mio. Euro.



Architekt DI Ernst Maurer, WAV-Vorstandsdirektor Manfred Damberger, Pfarrer Dr. Michael Wagner, Bürgermeister Josef Reinwein, Landesrat Martin Eichtinger

Ankauf HLF 3—FF Göllersdorf



In der Gemeinderatssitzung im Oktober wurde einstimmig der Ankauf eines **neuen Feuerwehrautos für die FF Göllersdorf** beschlossen—Gesamtkosten € 510.738,-. Nachdem das alte RLF 2000 bereits 25 Jahre im Dienst steht, muss dieses gegen ein neues **HLF3** ersetzt werden. Das Auto wird bis Ende Oktober 2021 ausgeliefert.

Die Finanzierung setzt sich wie folgt zusammen:

Förderungen (Land NÖ, Asfinag):	€ 124.000,-
Rückvergütung Mehrwertsteuer:	€ 79.468,-
Beitrag FF Göllersdorf:	€ 90.000,-
Beitrag Gemeinde Göllersdorf:	€ 217.270,-

Damit wurde wieder ein wichtiger Beschluss für die Sicherheit unserer Bürger/innen gefasst!

L1066 zwischen Viendorf und Porrau abschnittsweise saniert

Landesrat Ludwig Schleritzko nahm Ende August die Fertigstellung der Fahrbahnsanierung der Landesstraße L 1066 zwischen Viendorf und Porrau im Gemeindegebiet von Göllersdorf vor.

Auf Grund des Alters der Straßenkonstruktion und den aufgetretenen Schäden hat die Fahrbahn der Landesstraße zwischen Viendorf und Porrau nicht mehr den heutigen Verkehrserfordernissen entsprochen. Daher hat sich der NÖ Straßendienst dazu entschlossen, die Fahrbahn der Landesstraße L 1066 zwischen den beiden Ortschaften abschnittsweise zu erneuern.

Die Fahrbahnsanierungsfläche von insgesamt rund 10.500 m² der Landesstraße wurde bei der Sanierungsmaßnahme in zwei Bereiche aufgeteilt. Der erste Abschnitt mit einer Länge von rund 300 Meter liegt im Bereich der Weinkeller. Hierbei wurde die bestehende Asphaltschicht angefräst und mit einer Tragschicht und einer Deckschicht überbaut. Im zweiten Abschnitt mit einer Länge von rund 1.600 Meter wurde unter Beigabe von

Zement der Straßenoberbau in einer Stärke von 30 cm durchgefräst und wieder verdichtet. Anschließend erfolgt ebenfalls der Einbau der Tragschicht und der Deckschicht. Die Arbeiten für die Fahrbahnsanierung wurden unter anderem von der Straßenmeisterei Hollabrunn sowie von der Firma Lang und Menhofer in einer Bauzeit von rund zwei Monaten durchgeführt. Die Gesamtbaukosten für Abschnitt belaufen sich auf rund **550.000 Euro**, die vom Land Niederösterreich getragen werden.



Aktion nah-sicher

Um auf unsere Nahversorger im Ort aufmerksam zu machen und ihre Bedeutung zu unterstreichen, findet alle Jahre diese Aktion vom Land Niederösterreich statt. Die Gewinnerin der Aktion erhielt einen Gutschein für einen Einkauf in einem unserer regionalen Betriebe.

Ein Apell an uns alle:

Nutzen wir das Angebot unserer Nahversorger, damit diese auch weiterhin für uns da sein können!

Weiterbildung für unsere Gemeinderäte Sommerseminar Gemeindeordnung

Darf ein Bürgermeister eigentlich alleine Entscheidungen treffen? Oder wer hat da ein Wörtchen mitzureden? Gibt es doch noch andere wesentliche Organe in der Gemeinde? Darf eigentlich jeder bei einer Gemeinderatssitzung dabei sein? Und wie war das nochmal mit dem Stimmverhalten in einer Sitzung?

Diese und viele andere interessante Fragen beantwortete der Rechtsanwalt Dr. Rainer Parz bei dem am 19.08.2020

Sommerseminar „Gemeindeordnung“. Die Gemeinderäte Christoph Holzer, Martin Holzer, Franz Matthes, Doris Schnöpf, die geschäftsführende Gemeinderätin Martina Kühner und der Vize-Bürgermeister Martin Schirmböck lauschten dem spannenden Vortrag von Dr. Parz im Hollabrunner Seminar- und Sporthotel. Tro-



ckene Gesetzestexte wurden gespickt mit praktischen Beispielen und teils auch wunderlichen, heiteren „Vorfällen“ aus der Berufserfahrung des Rechtsanwalts.

Vor allem die neu gewählten Gemeinderäte konnten ihr Wissen in der Gemeindeordnung aufbauen – alle anderen konnten fleißig ihre Fragen zu Fällen aus der Praxis einbringen.

Blasmusikkapelle unterwegs in unseren Orten

Aufgrund der Covid– Situation im heurigen Jahr ist das öffentliche Leben auch in unserer Marktgemeinde sehr eingeschränkt.

Die Blasmusikkapelle Göllersdorf ließ sich für uns alle etwas Besonderes einfallen. Im

August und September war die Blasmusik in allen Orten unserer Gemeinde unterwegs und verwöhnte die Besucher/innen eine halbe Stunde mit ihren musikalischen Klängen.



In den Dörfern wurde jeweils von den ansässigen Vereinen eine Ausschank organisiert. In Göllersdorf übernahmen die Versorgung einige Gemeinderäte, wofür wir Danke sagen möchten. Die Spenden erhielt die Blasmusik in dieser doch recht schwierigen Zeit.

Wir bedanken uns bei der Blasmusikkapelle für diese tolle Aktion und freuen uns schon sehr auf die Frühshoppen bei den Festen in unserer Gemeinde, die im kommenden Jahr hoffentlich wieder stattfinden können.

Kapelle Obergrub beim Erntedankfest wieder eröffnet - Außenrenovierung erfolgreich abgeschlossen!

Die Kapelle in der Katastralgemeinde konnte nach der erfolgreich abgeschlossenen Außenrenovierung zu ihrem 50-jährigen Bestandsjubiläum wieder ihrer Bestimmung übergeben werden. Im Rahmen des Erntedankfestes der Pfarre Bergau feierte **Pfarrmoderator Dr. Michael Wagner** einen Dankgottesdienst und segnete die Kapelle anschließend.

In den Festansprachen stellte **Ortsvorsteher Christian Schall** das Projekt kurz vor und dankte den vielen freiwilligen Helfern für die Mitarbeit. **Bürgermeister Josef Reinwein** hielt in seiner Ansprache fest, dass dies der erste offizielle Termin seit dem Corona-Lockdown ist, und dankte gleichzeitig der Bevölkerung für ihre Diszipliniertheit während der Krise. Auch bei dieser Veranstaltung und der anschließenden Agape waren die Besucher äußerst diszipliniert und achteten auf den notwendigen Abstand.

Besonderen Dank sprach er Ortsvorsteher **Christian Schall** für sein Engagement und seinen Einsatz aus.

Insgesamt kostete die Renovierung der Kapelle € 25.000,-.

Im Detail wurden folgende Arbeiten ausgeführt:

- Malerarbeiten Fa. Karasek
- Kreuz und Stiegengeländer: sandgestrahlt, grundiert und beschichtet durch Fa. Karo
- Erneuerung Verteilerkasten Elektrik Fa. Mörth

Einige Arbeiten wurden von den Obergrubern in Eigenregie durchgeführt: eine Bodenstiege auf den Turm wurde bereits im ersten Lockdown angefertigt, gestrichen und montiert, das Turm-Kammerl wurde ausgemalt und die Fensterläden am Turm wurden gestrichen.

So ist es gelungen ein wichtiges Gebäude in einem Ort unserer Gemeinde wieder herzurichten, damit es in neuem Glanz erstrahlen kann. Doppelt schade ist es dabei aber, dass von den eingeladenen Gemeinderäten lediglich die ÖVP-Gemeinderäte anwesend waren.



Nach 4 Jahren: Wechsel an der Spitze der Gesunden Gemeinde Göllersdorf

Arbeitskreisleitung Gesunde Gemeinde:
Holzer/Hinterberger übergeben an Kühner/Poisinger



Aufgrund der aktuellen Situation rund um die COVID 19 Pandemie wurde die geplante öffentliche Sitzung des Arbeitskreises der Gesunden Gemeinde Göllersdorf abgesagt.

Dennoch fand im großen Sitzungssaal des Göllersdorfer Rathauses ein Abstimmungstreffen zwischen NÖ Tut Gut Regionalberaterin Elfriede Pachner und der Arbeitskreisleitung der Gesunden Gemeinde Göllersdorf in kleinstem Rahmen statt. **Regionalberaterin Elfriede Pachner** hatte die neuesten Informationen der neu strukturierten TUT GUT GmbH mit im Gepäck.

Im Beisein von Bürgermeister Josef Reinwein übergaben danach, die beiden Arbeitskreisleiter der Gesunden Gemeinde, GR Martin Holzer und GGR Stefan Hinterberger nach 4 Jahren die Leitung der Gesunden Gemeinde an **GGR Martina Kühner und Daniela Poisinger**.

Bürgermeister Reinwein dankte Holzer und Hinterberger für Ihr Engagement und die gut funktionierende überparteiliche Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde. Regionalberaterin Pachner freute sich, dass die Gesunde Gemeinde Göllersdorf mit Kühner und Poisinger weiterhin in guten Händen ist und der Fortbestand gesichert ist. Die Gesunde Gemeinde Göllersdorf veranstaltete in den letzten Jahren unter anderem Infoabende und Vorträge rund um die Themen (mentale) Gesundheit oder Ernährung. Weitere Highlights: das Vorsorge Aktiv Programm, Kochkurse und die Installierung eines TUT-GUT-Schrittweges. Besonderen Dank spricht die Gesunde Gemeinde Göllersdorf den regionalen Gesundheitsdienstleistern und Betrieben sowie den vielen BürgerInnen, die sich an den Arbeitskreisen der Gesunden Gemeinde beteiligt haben, aus.



Landjugend Göllersdorf – Projektmarathon 2020

Die Landjugendgruppe aus unserer Gemeinde nahm auch heuer wieder am Projektmarathon der Landjugend NÖ teil. Am Freitag nachmittag, dem 29. August wurde folgendes Projekt von Bürgermeister Josef Reinwein an Obmann Florian Schwarzböck übergeben:

"Gestaltet einen Rastplatz auf einem Wanderweg mit Biodiversitätsfläche und sorgt für die Beschilderung" und das Ganze galt es in nur 42,195 Stunden umzusetzen!

Am Sonntag nachmittag um 14 Uhr konnte die Landjugend das abgeschlossene Projekt an Bgm. Josef Reinwein und Vzbgm. Martin Schirmböck übergeben. Ebenso waren LAbg. Richard Hogl und LKR Liane

Bauer anwesend.

Wir bedanken uns für den großartigen Einsatz der Landjugendgruppe für unsere Gemeinde, wodurch das Wanderwegenetz sicher attraktiver wurde. Am Nachmittag wurde der Rastplatz bereits von ersten Wandernern genutzt.



Info zum Haberg – Weg (grün markiert)

Los geht der 11 km lange Wanderweg in Göllersdorf direkt am Hauptplatz. Über die Wienerstraße und die Feldgasse geht es hinaus aus dem Ort zur Riede Am Galgen. Auf Feldwegen über Oberparschenbrunn führt der Weg weiter zur Haselböck Kapelle in Richtung Haberg (414m). Entlang des Weges wurde eine Blühfläche für Bienen angebaut. Nach einem kurzen Waldstück gelangt man schließlich zum Aussichtspunkt, der im Zuge des Projektmarathons 2020 der Landjugend Göllersdorf er-

richtet wurde. Ein Tisch und Bänke laden dazu ein, die schöne Aussicht auf das Göllersbachtal zu genießen. Bergab geht es weiter Richtung Furth und schließlich entlang des Göllersbaches zurück nach Göllersdorf. Weiße Wegtafeln mit grüner Beschriftung „Haberg Weg“ dienen als Markierung des Wanderweges. Nicht nur der Aussichtspunkt, sondern auch einige Bänke entlang des Weges laden zum Verweilen in der Natur ein.

Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr

